

Situation Krippe

In der Einrichtung bestehen in der Krippe über den Zeitraum von mehr als 1 ½ Jahren anhaltend massive Personalausfälle verbunden mit regelmäßigen Notdiensten. Eine kontinuierliche Betreuung findet nicht statt. Somit ist anzuzweifeln, dass unter solchen Bedingungen noch von einer kindgerechten Betreuung gesprochen werden kann. Die Eltern sind dauerhaft dazu gezwungen ihren Anspruch auf Betreuung zu reduzieren, mit all den damit verbundenen weiteren Problemen. Notdienste werden von dem Träger als Maßnahmen definiert, die bei ungeplanten Personalausfällen den Kinderschutz und die Aufsichtspflicht sicherstellen sollen. Innerhalb dieser 1 ½ Jahre gab es mehr Notdienste, als reguläre Dienste. Zusammenfassend ist dies eine Situation lang anhaltender, unzumutbarer Betreuungsausfälle.

Welche Gefühle löst das bei den Eltern aus?

Stress

Nahezu täglich muss um die insuffiziente Betreuung herum organisiert werden. Termine müssen verschoben oder abgesagt werden. Die beruflichen Tätigkeiten, die verkürzt werden müssen, werden, wenn möglich, nachts nachgeholt.

Angst

Angst um den Erhalt des Arbeitsplatzes. Wie lange trägt der Arbeitgeber die Situation noch mit? Teilweise wurde die Glaubwürdigkeit von Eltern in Frage gestellt. Arbeitgeber verlangten Einblick in die Ausfallstatistiken der Einrichtungen. Die Betreuungskrise ist für viele Eltern existenzbedrohend.

Sorge

- Große Sorge um das Wohlergehen und die Sicherheit der eigenen Kinder.
- Dazu kommen noch **Ohnmacht, Missmut** und maximale **Verärgerung**
- Dies ist eine Situation in der Eltern extrem stark beansprucht werden und die auch Eltern krank macht

Wie sieht die Situation für die Erzieherinnen aus?

Die Erzieherinnen arbeiten tagtäglich **am Limit** und darüber hinaus. Dies führt immer wieder zu Erkrankungen und zu erneuten Notdiensten. Die Erzieherinnen versuchen ihr Möglichstes um die Situation bestmöglich zu bewältigen, werden damit nur leider immer wieder alleine gelassen. Eine wirkliche Entspannung der Lage ist auch für sie nicht in Sicht. Wir zollen den Erzieherinnen Respekt und großen Dank für Ihre Leistungen und das Engagement.

Wie sieht dabei die Situation für die Kinder aus, die eigentlich Leidtragenden dieser unzumutbaren Umstände?

Über mögliche Auswirkungen lässt sich heute zum Teil nur spekulieren. Welche Auswirkungen hat es zum Beispiel auf unsere Kinder, wenn regelmäßig die bekannten Vertrauenspersonen durch unbekanntes Personal ersetzt werden? Welche Auswirkungen hat es für unsere Kinder, wenn anhaltend auf frühkindliche Bildungsinhalte verzichtet werden muss und gerade noch der Kinderschutz und die Aufsichtspflicht Priorität haben? Wie sicher ist überhaupt die Versorgung unserer Kinder? Unseres Erachtens wird der Rechtsanspruch auf Betreuung und Bildung unter derart desolaten Bedingungen nicht erfüllt.